

Scheiterbauer gewinnt „Dutch Open“ im Taekwondo

Ein weiterer internationaler Titel für den Sportsoldaten aus Marktoberdorf



Marktoberdorf/Eindhoven (and). Der Ausnahmekämpfer der Taekwondo Gemeinschaft Allgäu, Marco Scheiterbauer (Marktoberdorf), der inzwischen wieder im Mittelgewicht (-84 Kilo) startet, hatte bei der „Dutch Open 2004“ in Eindhoven vor in seiner neuen Gewichtsklasse wichtige Kaderpunkte für die anstehende Qualifikation zu der Europameisterschaft 2004 zu sammeln. Da das legendäre Turnier inzwischen regelmäßig über 900 Kämpfer aus allen Kontinenten am Start hat, gehört es zu den größten und schwierigsten Turnieren in Europa. Scheiterbauer, der vor kurzem deutscher Meister in seiner neuen Gewichtsklasse wurde war schon im täglichen Training der Außenstelle Marktoberdorf des Bundesstützpunktes Süd in Top Form und guter Kämpferlaune. Seinen erster Gegner aus England, der sehr sperrig und unangenehm agierte, deklassierte der als Techniker bekannte Allgäuer klar mit 15:10 Punkten. Sein zweiter Gegner aus Dänemark, der taktisch etwas anspruchsvoller war, besiegte Scheiterbauer mit 9:2 Punkten. Im Viertelfinale stand ihm dann ein durch Größe bevorzugter Spanier gegenüber. Auch ihn konnte er mit seinen gewohnten zweistelligen Ergebnissen (12:6) besiegen. Im Halbfinale drehte der Marktoberdorfer dann noch einmal auf und gewann gegen den Kroaten eindrucksvoll mit 15:8 Punkten. Nun stand ihm im Finale der 4-fache Worldcupsieger und inzwischen für die Olympiade in Athen qualifizierte Victor Estrada aus Mexiko gegenüber. Gegen ihn hatte Marco Scheiterbauer noch eine Rechnung aus dem Worldcupviertelfinale in Tokio, bei dem sich Scheiterbauer einen Finger gebrochen hatte, offen und freute sich auf die erneute Begegnung. Jedoch wollte der Mexikaner aufgrund einer Handverletzung nicht antreten und überlies Marco Scheiterbauer den begehrten Titel kampflös. Da Beide kommendes Wochenende in Bonn bei den „German Open 2004“ am Start sind, könnte es zu einer interessanten „Neuaufgabe“ Scheiterbauer gegen Estrada kommen. Nach den German Open, bei denen der Sportdirektor der Deutsche Taekwondo Union (DTU), Udo Wilke aus Kaufbeuren, das Organisationsteam anführt, wird die die Nominierung zur Europameisterschaft, die Anfang Mai in Lillehammer stattfindet, von der DTU bekannt gegeben. „Das ist von unserem Aushängeschild eines der größten Ziele dieser Saison“ bekundet sein Heimtrainer Georg Streif (Marktoberdorf). Ebenso sind in Bonn noch die weiteren Kämpfer der Taekwondo Gemeinschaft Allgäu am Start. Florian Osterried, Patrick Rieger, Manuel Streif (alle Jugend, Marktoberdorf) und Mustafa Karacabey (Memmingen) hoffen ebenso auf Medaillen und wollen wichtige internationale Erfahrung sammeln. Betreut werden zusätzlich von Manager Dieter Koldas (Kaufbeuren) und Betreuer Christian Rieger (Marktoberdorf). Da auch in Bonn über 800 Kämpfer erwartet werden, wird das Unterfangen sehr anspruchsvoll.